



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Landwirtschaftliche Gebäude und verwandte Anlagen

Stuttgart, 1884

Literatur über "Schafställe."

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77688](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77688)

Schildbogen der böhmischen Kappen, von innen nach außen ansteigende, 16 cm im Quadrat weite Dunstzüge angeordnet worden. Die Sohlbänke der 1,21 m hohen und 0,65 m breiten Fensteröffnungen liegen ca. 1,9 m über dem Fußboden des Stalles; die Pfeiler zwischen den Fenstern sind von außen 31 cm breit; innen sind beide Fensteröffnungen mit einem Bogen überwölbt; die Fensterrahmen wurden von Gufseisen mit zum Aufkippen eingerichtetem Oberflügel hergestellt.

Literatur

über »Schafftälle«.

a) Anlage und Einrichtung.

Études sur les bergeries. Encyclopédie d'arch. 1874, S. 41 u. 98.

JÄHN, E. Der Schaffall in feiner baulichen Anlage und Ausführung, so wie inneren Einrichtung. Leipzig 1876.

Der Bau der Schafftälle. HAARMANN'S Zeitschr. f. Bauhdw. 1876, S. 164, 182, 201.

JANSEN. Schafftälle ohne Bodenraum. Deutsche Bauz. 1884, S. 177.

β) Ausführungen und Projecte.

MARTENS, G. Schäferhof zu Thunebyeholm. ROMBERG'S Zeitschr. f. prakt. Bauk. 1859, S. 97.

SCHITTENHELM, F. Privat- und Gemeindebauten. Stuttgart 1876-78.

Heft 10, Bl. 5: Schaffallgebäude im fürstlichen Gehöfte zu Sigmaringen; von LAUR.

ENGEL. Stall für 720 Schafe. Centralbl. d. Bauverw. 1882, S. 190.

ENGEL, F. Schaffall auf Niederohne. HAARMANN'S Zeitschr. f. Bauhdw. 1883, Bl. 8.

5. Kapitel.

S c h w e i n e f t ä l l e .

VON FRIEDRICH ENGEL.

1) Anlage und Einrichtung.

An die Stelle der früheren Ansicht, daß für ein Schwein jeder Aufenthaltsort gut genug und daß Schweinefall und Unreinlichkeit gleich bedeutend seien, ist die Ueberzeugung getreten, daß bei der Zucht und Haltung der Schweine dieselbe Sorgfalt und Aufmerksamkeit zu beobachten ist, wie bei den anderen Nutzthieren, soll dieselbe nutzenbringend sein.

Der Stall für Schweine, auch Borsten- oder Schwarzviehstall genannt, muß warm, trocken, reinlich und leicht zu ventiliren sein; durch eine südliche oder südöstliche Lage seiner Hauptfront wird die Erfüllung dieser Bedingungen wesentlich erleichtert.

In größeren der Schweinezucht dienenden Ställen sind solche Einrichtungen zu treffen, welche es ermöglichen, die Schweine nach den verschiedenen Alters- und Geschlechtsclassen (Eber, Mutter Schweine, Mast Schweine, abgesetzte Junge und Ferkel) gesondert unterzubringen.

Jede dieser Abtheilungen, Bucht, Kothe oder Koben genannt, muß so groß sein, daß die in ihnen einzeln oder mehrere zusammen eingeschlossenen Thiere, neben ausreichender Lagerstätte, eine besondere Stelle zur Ablagerung ihrer Excremente finden; diejenigen Kothten, welche für Mutter Schweine bestimmt sind, müssen, wenn möglich, mit kleinen Höfen zur willkürlichen Benutzung für die Thiere verbunden werden.

Die Größe eines zur Schweinezucht dienenden Gebäudes ist von der Anzahl der Zuchtsäue, bezw. der zur Mastung gelangenden Schweine abhängig.

88.
Lage
und Raum-
bedürfnis.